

Gastbeitrag Dr. Olaf Plümer, Daten Competence Center

# Furniture X

## unterstützt die Möbelbranche

Die Herausforderungen, die die europäische Ökodesign-Verordnung auch für die Digitalisierung mit sich bringt, sind nur in und mit der gesamten Wertschöpfungskette zu lösen. Daher fand am 29. Februar 2024 in der Möbelfachschule in Köln die konstituierende Sitzung von Furniture-X statt. So wurde das neue Konsortium benannt, welches sich für eine praxisgerechte und flächendeckende Einführung des Digitalen Produktpasses in der Möbel- und Einrichtungsbranche vorbereitet. Dr. Olaf Plümer erklärt die Absichten in diesem Gastbeitrag.



Dr. Olaf Plümer,  
Geschäftsführung  
Daten Competence Center.

Die EU-Mitgliedstaaten haben kürzlich die neue Ökodesign-Verordnung auf den Weg gebracht. Damit sollen künftig nur noch energieeffiziente Produkte auf den Binnenmarkt kommen, die darüber hinaus ressourcensparend hergestellt wurden sowie langlebig und reparierbar sind. Die Möbelbranche wird zu den ersten Sektoren gehören, die zur Einführung des Digitalen Produktpasses gesetzlich verpflichtet werden. Dabei erhöht die Komplexität und der Variantenreichtum entlang der Wertschöpfungskette Möbel den zeitlichen Druck zusätzlich.

Da insgesamt ca. 16.000 Unternehmen in Deutschland mit der Einrichtungsbranche assoziiert sind, ist es von großer Bedeutung, zuerst die wichtigsten Branchenorganisationen zusammenzubringen. Um die gesamte Lieferkette sowie weitere Akteure einzubinden, haben wir das bereits eingangs erwähnte Konsortium Furniture-X gegründet. Dieses soll Vorarbeit leisten, um für die Möbelbranche die Rahmenbedingungen festzulegen. Gleichzeitig soll es Gesetzesentwürfe, Ausführungsbestimmungen, Normen und Konzepte sichten und auf Relevanz prüfen.

Und mit mir meine ich den Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM), das Daten Competence Center (DCC) – das als Standardisierungsorganisation für Formate und Prozesse den Datenaustausch verbessert, den Handelsverband Wohnen und Büro (BVDM), den Mittelstandsverbund (ZGV), „Morphe“ als treibende Kraft für die Etablierung der ECLASS-Normen in der Interior-Branche sowie Integrated Worlds als Betreiber der zentralen Datenaustauschplattform IWOofurn. Die Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut und dem FIR (Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V.) der Universität Aachen stellt sicher, dass branchenübergreifende Initiativen berücksichtigt und mögliche Synergien gehoben werden können.

Der VDM repräsentiert als Spitzenverband mit ca. 450 Herstellern alle Sektoren der Branche auf nationaler und internationaler Ebene. Der BVDM vertritt die Interessen von rund 8.500 Unternehmen des Fachhandels der Branche. Der ZGV steht für die gewerblichen Verbundgruppen: Alle relevanten Einkaufsverbände der Branche koordinieren sich dort in der Fachgruppe Möbel & Küche.



Furniture-X

V. l. n. r.:  
Dr. Holger Berg Vice  
Director Division Circular Economy  
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,  
Energie GmbH, Anika Degenhard, Leiterin Standardisierung, Daten Competence Center e. V. (DCC),  
Dr. Daniel Senff, Bereichsleiter Digitalisierung VDI  
Technologiezentrum GmbH, Patrick Sönke, Geschäftsführender Gesellschafter Integrated Worlds GmbH, Gerrit Hoeborn, Head of Department Business Transformation  
Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. der Universität Aachen (fir), Klaus Brühl, Geschäftsführender Gesellschafter Integrated Worlds GmbH, Jean Lucas Dürand, Referent Handelsverband Wohnen und Büro e. V. (HWB), Dr. Olaf Plümer, Leiter Digitalisierung Verband der Deutschen Möbelindustrie e. V. (VDM).

Wie bereits erwähnt, sind bei der Umsetzung des DPP die Möbelhersteller auf die Mithilfe ihrer vorgelagerten Zulieferindustrie angewiesen. Denn bereits von dieser müssen für jedes Zukaufteil und für alle Fertigungsmaterialien entsprechende Pässe erstellt und bereitgestellt werden. Hieraus wird kaskadenartig der DPP für das fertige Möbel erzeugt. Derzeit sprechen meine Kollegin Anika Degenhard und ich als Vertreter des DCC mit allen relevanten Lieferantengruppen. Entlang der Wertschöpfungskette – von der Vorstufe der Zulieferindustrie bis zum Handelsunternehmen – haben bereits zahlreiche Unternehmen ihre Mitwirkung an Furniture-X bekundet. Die Branche hat damit den Weg von einer linearen Wertschöpfung hin zu einer Kreislaufwirtschaft eingeschlagen. Die Digitalisierung schafft die Voraussetzung, um mithilfe des Digitalen Produktpasses die ‚Circular Economy‘ zu ermöglichen.

Die Akteure des Konsortiums haben damit die Arbeit schon weit vor der Bekanntgabe des Delegated Act seitens der EU-Kommission aufgenommen. Zur Erinnerung: Das entsprechende Gesetz ist die „Ecodesign for Sustainable Products Regulation“ (ESPR). Spätestens neun Monate nach dem Inkrafttreten der ESPR, also voraussichtlich bis Ende diesen Jahres, muss die Veröffentlichung des Delegierten Rechtsakts eintreten. Hierauf warten wir alle gespannt.

Neben dem brancheninternen Wissensaufbau ist die Vernetzung mit ähnlich gearteten Initiativen anderer Branchen, die Sensibilisierung von Branchenteilnehmerinnen und -teilnehmern für die Thematik von hoher Bedeutung. Meine aktive Mitarbeit in den Normungs-Gremien des DIN (Deutsches Institut für Normung) sowie der DKE (Deutsche

Kommission Elektrotechnik) flankiert diese Arbeiten.

Wir planen drei Ebenen der Partizipation im Konsortium. Neben den derzeit Aktiven wird ein Expertenrat einberufen. Dieser tagt ab Mitte des Jahres und wird auch mit branchenfernen Personen besetzt sein. Als drittes öffnet sich das Konsortium allen Interessierten Unternehmen. Diese werden in einem Unterstützerkreis zusammengefasst. Das Angebot zur Partizipation richtet sich hierbei nicht nur an Hersteller und Vorlieferanten, sondern explizit auch an Software-Häuser und Datendienstleister. Ohne deren Expertise und Programme können wir Datenstandards nicht umsetzen.

Das Set-up steht nun auf einem sicheren Fundament, alle Akteure arbeiten daran, schnell Fortschritte auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft zu machen. Trotz oder gerade wegen der Komplexität von Möbeln sind wir bestrebt, eine Vorreiterrolle in der Konsumgüterbranche einzunehmen.

Wer sich über den Arbeitsstand des Konsortiums informieren will und ein Bild von den gesetzlichen Vorgaben machen möchte, findet die laufend aktualisierte Berichterstattung über Furniture-X auf der Wissensplattform [www.moebeldigital.de](http://www.moebeldigital.de). Darüber hinaus informieren wir unsere Mitglieder über unsere Gremien in den verschiedenen Verbänden der Möbelindustrie (VDM/VHK).  
**Dr. Olaf Plümer**